

Einblick in mögliche Projekteinheiten

Hunde verstehen

Die erste Einheit

Bevor die Klienten Finley kennenlernen, steht das Thema [Verhaltensregeln](#) und [Körpersprache des Hundes](#) auf dem Plan.

Materialien vom „Wuff-Projekt“ sowie verschiedene Gegenstände/Fotos laden zum gemeinsamen Austausch ein und liefern anschaulich Antworten auf wichtige Fragen und Umgangsformen mit einem Hund.

Es werden Hintergründe zum Status des Hundes als Sozialpartner und „Hundeberufe“ mit einbezogen.

Die zweite Einheit – Begegnung mit Finley

[Finley kommt!](#) Klienten und Hund „[beschnuppern](#)“ sich behutsam zum ersten Mal. Es ist gar nicht so leicht die gelernten Regeln aus der ersten Einheit immer vor Augen zu haben, daher erstellen wir gemeinsam mit Finley eine Art Anleitung zum Umgang mit dem Hund. Dafür trägt Finley eine Tasche mit richtigen und falschen Aussagen (Text oder Bild), welche wir gemeinsam sortieren. Dadurch entsteht ein enger Kontakt zum Hund und erste Signale werden gelernt. Zur Belohnung gibt es das erste Leckerli: die Hand als Teller!

Ab der nächsten Einheit gehen wir auf Kuschelkurs - mit (Lern-)Effekt

Wir schauen uns [Finleys Haarkleid und seine Körperteile](#) an – vielleicht hat er sogar Lust auf eine kleine Streicheleinheit? 😊

Hundezähne schon einmal vom nahen gesehen? Diese können Kinder und Erwachsene durchaus beeindrucken – mit Pinzettengriff oder auch mit Löffeln können wir Leckerlis an Finley weitergeben, nachdem diese die Reise durch eine [Leckerli-Rutsche](#) beendet haben.

In dieser Einheit werden wir mit viel Geduld und Ruhe, sowie verschiedenen Methoden Finley näher kennenlernen – ebenso können wir uns über Erfahrungen mit Hunden austauschen. Schon das Geben der Leckerlies oder Betrachten der Körperteile lädt dazu ein, darüber zu sprechen, ob...

- ich jedem Hund ein Leckerli geben darf?!
- ich mich richtig verhalte, wenn ich einem [fremden Hund](#) begegne?!